

Iran und Oman

Seidenstrasse und Arabische Welt: Kultur, Politik, Facetten des Islam und bezaubernde Natur

2./6.-18./ 24. Nov.2017* **siehe unten**

Mit Orientalistin M.A. Alexandra Bopp Sutter

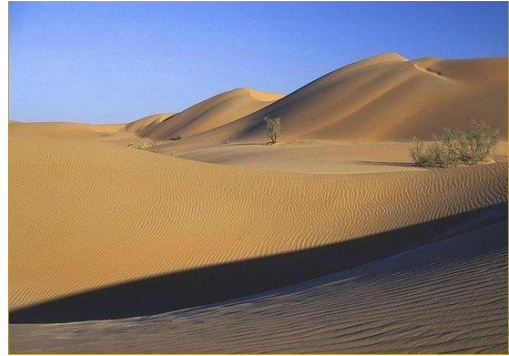


Ideale Kombination von Bildungsreise und Geniessen (Natur und Komfort) im zweiten Teil.
Iran ist eines der kulturhistorisch bedeutendsten Länder unserer Erde: Mit seiner mehrere tausend Jahre alten Kultur war Iran seit jeher Schnitt- und Treffpunkt verschiedener Zivilisationen und Kulturen: Von den Feuertempeln der Zarathustra-Anhänger, über Persepolis, die Stadt der Könige im antiken Persien, die klassisch – islamische Epoche bis hin zur Gegenwart. Das achämenidische Reich, gegründet von Kyros II im Jahre 553 v. Chr., war das größte Weltreich in der Antike. Die eindrucksvolle Ruinenstätte Persepolis und Pasargada sind Zeugnisse aus dieser Zeit. Zudem werden wir die Rosengärten von Shiraz, die Perle Isfahan, die islamische Baukunst mit ihren persischen Merkmalen, sowie die Persische Teppichknüpfkunst kennen lernen. Die Pracht der antiken Stätten, türkis-blauen Moscheen mit Goldkuppeln wie in 1001 Nacht ist überwältigend.

Iran öffnet sich nach jahrelanger Isolierung dem Tourismus. Der ausländische Tourist ist inmitten tausender inländischer Touristen ein umgarnter Exot. Noch ist es möglich in die fremde Kultur völlig einzutauchen. Alexandra Bopp sorgt mit ihren Sprachkenntnissen für tägliche interessante und lustige Begegnungen mit Einheimischen, iranischen Touristen oder Schulklassen. Frauen sind heute sehr gebildet und haben gute Jobs: Ueber 50 % der Universitäts-Absolventen sind weiblich; über 80 % der Galerien sind in weiblichem Besitz; viele Frauen sind Richterinnen etc.

Oman, das Sultanat zwischen Tradition und

Moderne war schon im Altertum eine begehrte Region. Oman war lange Zeit Teil des Persischen Reiches. Seit der Antike wurde Kupfer gefördert und nach Mesopotamien geliefert. Myrrhe und Weihrauch wurden über den Landweg vom Südosten der Arabischen Halbinsel über Palmyra in den Westen und den Osten gebracht. Zudem war Oman eine tüchtige Seefahrernation. Omanische Seefahrer



segelten an die Küsten Ostafrikas, nach Indien und China. Von dort brachten sie exotische Waren zurück, die in Europa sehr begehrt waren. Oman war deshalb an das Netz der Zentralasiatischen Seidenstrassen angeschlossen und leistete seinen Beitrag. Bienenkorbgräber, monumentale Lehmfestungen, sagenumwobene Häfen, Wassersysteme (falaj), Rastplätze der Weihrauchstraße, etc. sind von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet worden.

In der Neuzeit bilden zwar Erdöl und Erdgas ähnlich wie in den benachbarten Emiraten die hauptsächlichlichen finanziellen Einnahmen. Aber der weitsichtige Sultan Qaboos setzte auf Bildungs-Reformen, Tradition und kulturelle Werte. Lebhaft, traditionelle Wochenmärkte und imposante Festungen machen den Reiz Omans heute noch aus. Aber auch die zerklüfteten Hochgebirge, fruchtbaren Wadis, grandiose Schluchten, traumhafte Strände und faszinierende Wüstenlandschaften begeistern.

Die Omanis sind stolz auf das, was sie in den letzten 40 Jahren unter der Regentschaft von Sultan Qaboos aufgebaut haben. Sie leben heute in einem modernen Staat in Einklang mit ihren alten Traditionen. Fortschritt muss nicht zwangsläufig einhergehen mit Verlust der kulturellen Identität und Menschlichkeit — auch dies ein beeindruckendes Erlebnis für jeden Besucher Omans.

Oman unterscheidet sich stark von Iran aber auch von den Emiraten. Dennoch haben die drei intensive und komplizierte Beziehungen zueinander und sind voneinander abhängig.

In Oman ticken die Uhren einiges langsamer als im Iran. Auch in Oman wird der Tourismus erst seit den 70-er Jahren gefördert. Oman fehlt - im Gegensatz zu den Emiraten - alles Grosse, Anmassende, Laute. Die Ruhe in dem Sultanat und auch der relativ hohe Standard der Hotels führen zu einer entspannenden Atmosphäre.

Zu der ganzen Region und den bereisten Ländern wird Ihnen Alexandra Bopp viel Spannendes berichten können. (Kultur, Religion, Politik, Sprache, Geschichte, etc.)

Reiseleitung:

M.A. Alexandra Bopp ist Orientalistin, Iranistin, Expertin für Zentralasien, Seidenstrasse, Islam und vergleichende Religionswissenschaft. Sie spricht 7 orientalische Sprachen und hat in der Schweiz, in Teheran und Deutschland studiert und unzählige Geschäfts- und Kulturreisen im Nahen und Mittleren Osten organisiert und geleitet. Sie ist Geschäftsleiterin der Firma bopptrading GmbH, die Vermittlungen zwischen Asien und der Schweiz sowie Uebersetzungen und Marktanalysen in Ländern des nahen Ostens anbietet. Sie gibt Seminare für Behörden und Schulleitungen und macht Weiterbildungskurse für Lehrpersonen und organisiert jedes Jahr Austauschprogramme zwischen Lehrpersonen aus der Schweiz und den Ländern der Seidenstrasse. Der Orientalistin und Kulturvermittlerin ist es ein Anliegen, die

verschiedenen Kulturen und Denkweisen den Teilnehmern zu erschliessen, weshalb sie engagiert und klar die spannenden Hintergründe und aktuellen Entwicklungen vermittelt.

Die Erfahrungen und Erlebnisse mit den gastfreundlichen Menschen von Iran und Oman werden unvergesslich bleiben!



Programmentwurf :

1. Tag: Flug Zürich – Isfahan: *

2.Tag – 4. Tag: Isfahan

Die Stadt Isfahan ist unbeschreiblich schön, liegt inmitten einer Oase am Fluss und hat die meisten Kunstdenkmäler Irans aufzuweisen. Isfahan ist heute ein Zentrum des persischen Kunsthandwerkes und einer der wenigen Orte, wo sich westliche Touristen treffen.

Besichtigung der schönsten Sehenswürdigkeiten: Z.B. Die Gebäude um den Imam - platz: Imam- Moschee, Lotfollah – Moschee, Ali Qapu, Palast der vierzig Säulen, Freitags-Moschee, der alte Basar (3 km lang!). Um den prachtvollen riesigen Platz mit Wasserspielen und im Bazar können wir problemlos Stunden verweilen, staunen und geniessen.

Bei einem Spaziergang dem Fluss entlang sehen wir die Brücken: Khaju-Brücke und die Brücke mit den 33 Bögen. Besuch des christlichen Viertels: Die grosse Vang-Kathedrale (mit Museum). Da Alexandra Bopp über besondere Beziehungen zu den Armeniern verfügt, ist es evtl. möglich ein Konzert zu besuchen (das den Muslimen verwehrt wird).

Am Abend werden wir von einem berühmten Kalligraphen privat empfangen und lernen die persische Miniaturmalerei kennen. Bei Bedarf können wir mehr über die Teppichknüpfkunst erfahren. Bei Interesse wird ein Besuch eines *zurkhane* (Haus der Kraft; traditionelle Sportart der Iraner, deren Wurzeln im Mitraskult liegt) organisiert. Möglich ist auch der Besuch einer Schule. (das alles kann spontan organisiert werden)

Abends können wir am Fluss oder auf dem Hauptplatz spazieren, die angeleuchteten historischen Monumente bewundern und mit Einheimischen sprechen, die hier ebenso flanieren und den Tag ausklingen lassen. Gerne steht Alexandra Bopp zur Verfügung und übersetzt beim Disput mit diesen Bekanntschaften.

5. Tag: Isfahan – Persepolis – Shiraz

Interessante Fahrt durch die Steinwüste und entlang von Felsformationen nach Persepolis, die Repräsentationsstadt des Weltreiches der Achämeniden. (Unesco Weltkulturerbe). In einer weiten, kahlen Ebene, von purpurvioletten, scharf gezackten Steilwänden eingeschlossen, errichtete Kyros II (559-530 v.Chr.) im Schutz eines Bergrückens einen Palast und gründete Persepolis, „Stadt der Perser“. War es die Hauptstadt der Achämeniden? Die Palastbauten liegen auf einer künstlichen Terrasse von 300/450m, die die Ebene um 10 – 20m überragt. Auf ihr stehen der Palast Hadisch, die Propyläen des Xerxes und der Palast Tachara des Darius I. Wir bestaunen den „Saal der 100 Säulen“, die gewaltige Audienzhalle und die monumentalen Repräsentationstreppe mit prachtvollen Relieffriesen, die Einblick in die Einzelheiten des Palastlebens und des Prunks der Huldigungsfeste gestatten. Anschliessend Fahrt nach Naghsch e Rostam, wo die imposanten Felsengräber der vier achämenidischen

Herrscher und ein ‚Feuertempel‘ zu sehen sind. Fahrt nach Shiraz. Nachtessen mit traditioneller Musik.

6. /7. Tag: Shiraz

Die Stadt ist bekannt für die Gärten, Blumen und Nachtigallen und ebenso für die Dichter, die sie besungen haben. Stadtbesichtigung von Shiraz:

Vakil-Komplex: Freitagsmoschee, Hammam, überdachter Basar von Shiraz. Freizeit zum

Einkaufen im Bazar. Neben den historischen Bauten sind es vor allem die vielen wunderschönen Gärten, die den Reiz der Stadt ausmachen. Beim Mausoleum des Dichters HAFEZ lassen wir den Tag ausklingen. Es ist faszinierend zu beobachten wie sich hier Alt und Jung trifft und jeder auf seine Art genießt. Das Abendessen genießen wir in einem traditionellen Lokal.

Neben Dichtern und Sufis können wir auch die traditionelle Religiosität kennen lernen.

Besuch eines riesigen Heiligtums, das ganz mit Spiegeln ausgestattet ist.

Am Abend des 7. Tages Flug nach Dubai. Transfer vom Flughafen zum Hotel.



8. Tag: Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)

Ankunft in der arabischen Welt, die sich stark von der Iranischen unterscheidet, dennoch sind die Beziehungen der beiden Welten intensiv. Alexandra Bopp wird uns einige wertvolle Hintergrundinformationen geben. Besuch des historischen Teils mit Museum, des Forts Al Fahidi und einer Fahrt mit einer Abra über den Creek. Wir besichtigen den legendären Goldmarkt und die Jumeirah-Moschee aus dem Mittelalter. Eine kurze Stadtrundfahrt führt uns durch die modernen Wolkenkratzer, insbesondere an dem berühmten Burj al Arab vorbei. Nachtessen in der Glitzerwelt von Dubai.

9. Tag: Dubai – Al-Ain – Ibri – Bahla – Jabrin – Hail Al Shas (Oman)

Fahrt durch die Wüste nach Al Ain. Dies ist der Geburtsort vom verstorbenen Scheich Zayid bin Sultan Al Nahyan, dem Emir von Abu Dhabi der bis zu seinem Tod der erste Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate war. Er wird gefeiert als Vater der Emirate, der durch die Öleinnahmen die ärmeren arabischen Staaten zu Reichtum gebracht hat. Und er wird bezeichnet als "der Mann, der die Wüste grün machte". Die Bürger der Emirate haben ihm kostenlosen Zugang zu modernen Institutionen wie Universitäten, Krankenhäusern etc. zu verdanken. Al Ain liegt in Abu Dhabi und ist Teil einer riesigen grenzübergreifenden Oase. Hier besuchen wir eine UNESCO Weltkulturstätte; einen 10'000 Hektaren grossen Park, den Kamelmarkt und das Al Jahili Fort mit einem Museum.

Fahrt zur Grenze nach Oman. Fahrt über Ibri nach Nizwa. Unterwegs sehen wir die ‚Bienenkorbgräber‘ (Grabstätten aus dem 3.Jt. v. Chr.). Durch das ‚Wadi Al Ain‘ fahren wir zur Festung Bahla und weiter zum Schloss Jabrin, das wir je nach Zeit an diesem oder am nächsten Tag besuchen. Unser Hotel Hail al Shas thront hoch oben auf dem Berg mit Aussicht über das Tal und die umliegenden Berge. Nachtessen auf der Terrasse des Hotels mit bester Aussicht in der lauen Abendluft.

10. Tag: Hail Al Shas – Nizwa – Jebel Shams – Misfat – Hail Al Shas

Früh morgens fahren wir zum berühmten Markt in Nizwa. Besichtigung des Souqs und des Forts, das in der Al Ya ruba Dynastie als Herrschaftssitz diente. Wir fahren an dem alten aus persischer Zeit stammenden, verlassenen Dorf Ghul vorbei, das sich perfekt in das Gestein einpasst. Von hier aus fahren wir auf den Jebel Shams, den höchsten Berg Omans (3000m).



Von oben haben wir eine grandiose Aussicht in den Grand Canyon von Oman. Besuch des ausserordentlich schönen Bergdorfes Misfat al Abrein, Spaziergang durch den schattenspendenden Dattelhain. Wir fahren zurück in unseren Adlerhorst, wo wir Abendessen.

11. Tag: Hail Al Shas – Sinaw Souq – Ibra – Wadi Bani Khalid – Wahiba Sands

Heute steht uns ein äusserst kontrastreicher Tag bevor. Frühmorgens Besuch des ausserordentlich interessanten Viehmarkts in Sinaw. Besuch des Dorfes ‚Misfah‘ in Ibra. Danach fahren wir zum lieblichen Wadi Bani Khalid, wo wir in den grossen blauen Pools beim Eingang baden oder zur Quelle wandern können um dort in die kleinen klaren Wannen zu tauchen. Dann fahren wir in die grosse Sandwüste Wahiba. Den Sonnenuntergang können wir auf den Dünen geniessen!

Uebernachtung in einem komfortablen Wüsten-Camp mit Nachtessen unter freiem Himmel.

12. Tag: Wahiba Sands – Wahiba Wüste – Ras ar Ruways – Shannah – Insel Masirah

Es besteht die Möglichkeit hier die Reise abzukürzen und über Muscat nach Hause zu fliegen. Die Gruppe reist durch die Wüste Wahiba nach Ras Ar Ruways an der Ostküste. Von Shannah nehmen wir die Fähre auf die Insel Masirah. Uebernachtung und Nachtessen im Hotel Masirah Island Resort, einer gepflegten Anlage am Strand.

13. Tag: Insel Masirah – Filim – Khaluf - Duqm

Am Morgen erkunden wir die Insel. Am Nachmittag fahren wir zurück ans Festland über Filim nach Khaluf, wo wir reizende Fischerdörfer sehen. In Duqm sind wir plötzlich wieder in der Zivilisation angekommen und übernachten in einem 5* Hotel mit Swimmingpool am Strand.

14. Tag: Duqm – Ras Madrakhah – Shuwaymiyyah - Mirbat

Lange Fahrt durch die unbeschreiblich schöne und abwechslungsreiche Landschaft nach Madrakhah. Das Wadi Shuwaymiyyah gehört zu den schönsten Wadis im Oman, ist jedoch aufgrund seiner abgeschiedenen Lage in kaum einem Reiseführer erwähnt. Nun haben wir die südliche Provinz Omans, Dhofar erreicht. Fahrt nach Mirbat, Uebernachtung im Roshan Resort.

15. Tag: Mirbat - Salalah

Heute besuchen wir Ost- und Westsalalah. Sumhuram ist seit 2000 eine UNESCO Weltkulturstätte. Die Ausgrabungen sind immer noch in Gange. Die Stadt besass mit der

Lagune Khor Rouri einen Naturhafen, der mehrere hundert Meter ins Land hineinreichte. Besuch des Taqah Castles mit Museum. Besichtigung des wunderschönen Mughsail Strandes mit türkisblauem Wasser und weissem Sandstrand. Fahrt ins Wadi Dawka zu den Weihrauchbäumen, die auf ca. 600-800 m Höhe an der Rückseite der Bergketten wachsen. (UNESCO geschützt)
2 Uebernachtungen in 4* Hotel in der Stadt.



16. Tag: Salalah – Wüste Rub Al Khali – Ubar - Salalah

Fahrt in das Leere Viertel – so heisst die grösste Sandwüste der Welt, die sich über weite Teile Saudi Arabiens und Omans erstreckt.

Unterwegs Besichtigung der versunkenen Stadt Ubar, die einst unheimlich reich gewesen sein soll. Sie wird in der Bibel und im Koran als Karawanenkreuzpunkt erwähnt.

17. Tag: Salalah und Flug nach Muscat

Weiterführung der Stadtbesichtigung mit der Sultan Qaboos Moschee und dem traditionellen Souq, wo wir u.a. Weihrauch kaufen können. Besuch des Weihrauchmuseums.

Flug nach Muscat. Transfer zum Hotel. 2 Uebernachtungen im 4* Hotel. Das Hotel liegt nahe des öffentlichen Strandes.

18. Tag: Muscat

Vormittags Stadtbesichtigung und Besichtigung der grossen Moschee von Sultan Qaboos, Fischmarkt, Muttrah Souq, wo man alles findet, was Einheimische und Touristen begehren. Spaziergang an der Corniche, Foto Stop am Sultanspalast und den beiden Forts (Jalali und Mirani). Besuch des neu eröffneten National Museums. Rückfahrt zum Hotel. Die Freizeit kann genutzt werden um weiterhin in der Stadt zu flanieren und Einkäufe zu tätigen.

19. Tag:

Transfer zum Flughafen und Flug nach Zürich

Änderungen vorbehalten.

Zum Programm* (Hauptreise 6.-24.Nov.2017)

Es besteht die Möglichkeit

-bereits am 2.Okt nach Teheran zu fliegen und über Kashan/Yazd auf dem Landweg nach Isfahan anzureisen.

- direkt nach Dubai anzureisen am 12.11.2017

-am 18.11.2017 über Mascat in die Schweiz zu fliegen

Zu den passenden Flügen beraten wir Sie gerne. Kontaktieren Sie uns.

Iran:

Einige Regeln muss man im Iran beachten: Für Frauen ist das Tragen eines Kopftuchs (kann modisch sein!) und eines Mantels (nicht gefüttert, leicht über die Knie reichend) obligatorisch. Und: Alkohol darf weder konsumiert noch eingeführt werden. Entgegen der

öffentlichen Meinung, die von Medienberichten manipuliert wird, ist es problemlos und sicher im Iran zu reisen.

Trotz sorgfältiger Planung und langjähriger Erfahrung mit Iran können wir kein exaktes Programm garantieren. Programmänderungen wegen Wetter, Pannen, Baustellen, Streiks, behördlichen Verfügungen etc. sind manchmal notwendig.



Wir übernachten meist in guten Mittelklasse-Hotels (gemäß Landesstandard) mit Dusche/WC. Bitte vergleichen Sie den Komfort und die sanitären Einrichtungen nicht mit in Europa üblichen Standards. Unterwegs werden Sie mancherorts einfache Verhältnisse vorfinden. Daher werden Verständnis, die Bereitschaft zur Anpassung und die Fähigkeit, auf Komfort zu verzichten von allen Teilnehmern erwartet. Es handelt sich nicht um eine Luxusreise. Unterkünfte in lokalen Gästehäusern sind sehr einfach und teilweise ohne jeglichen Komfort. Änderungen der angegebenen Hotels sind vorbehalten. Wegen rasant steigender Touristenzahlen sind Hotels teilweise überbucht und müssen kurzfristig gewechselt werden. In Notfällen wird auf entsprechende Hotels umgestellt. Die Nachtruhe ist nicht wie bei uns gesetzlich festgelegt. Es kann vorkommen, dass nachts an Strassen gebaut wird oder eine Hochzeitsfeier Lärm verursacht. Das Programm wird spontan der Situation angepasst, sodass feste Essenszeiten nicht garantiert werden können. Für eventuell auftretende Schwierigkeiten oder Unregelmässigkeiten (wie oben beschrieben) werden unmittelbar Lösungen gesucht und einvernehmlich angeboten. An einigen Tagen ist es möglich (gemäss Absprache!) sich von der Gruppe abzusetzen und zusätzliche ‚Freizeit‘ zu beanspruchen.

Oman:

Der Komfort und die Hotelanlagen sind generell besser als im Iran. Das Preisniveau ist deshalb höher. Die Strassen im Oman sind aber schlechter, weshalb wir einige Male vom Bus auf 4*4 Toyotas umsteigen müssen. Das führt dazu, dass wir entlegene Orte besuchen können. Kleidervorschriften gibt es zwar im Oman explizit keine, dennoch muss man sich konservativ kleiden.

Preis pro Person (19 Tage inkl. Reiseleitung Alexandra Bopp) ab 10 Teilnehmern

Gemäss Programm (6.-24. Nov.) im Doppelzimmer: CHF 5900.00

Einzelzimmer-Zuschlag (nicht überall verfügbar) ca. CHF 950.00



Anzahlung: Fr. 2000.-- / Person, gilt als definitive Anmeldung.

Konto Acapa Tours GmbH, Unterdorfstrasse 35, CH-5107 Schinznach-Dorf

IBAN CH23 0027 8278 8183 7501 P. Vermerk Reise I & Oman A03AB10018 Okt./Nov16 mit Bopp

Sutter (**Bitte nicht Vermerk Iran!**)

(Adresse Bank: UBS AG, Postfach, 8098 Zürich, BIC: UBS W CH ZH 80A)

Annulationskosten: Bei Abmeldung aus wichtigen Gründen werden die effektiv bezahlten Kosten mit dem Teilnehmer abgerechnet. ARVB

(<http://www.bopptrading.ch/index.php/aktuelle-reisen/allg-vertragsbedingungen-arvb>)

Im Preis inbegriffen:

Flug Shiraz-Dubai, Flug Salalah-Muscat, gemäss Programm, Unterkunft im Doppelzimmer mit Halbpension und Taxen gemäss Programm, Transporte und Transfers im BUS mit Klimaanlage / 4*4 Toyota, alle erwähnten Besichtigungen und Aktivitäten gemäss Programm inklusive Eintrittsgeldern, mit deutsch sprechender Expertin M.A. Alexandra Bopp, einheimischen Reiseleitern vor Ort, Informationsmaterial, Betreuung durch unsere kompetenten Büros vor Ort.



Im Preis nicht inbegriffen:

Internationaler Flug, zusätzliche Mahlzeiten (lokale Restaurants (v.a. im Iran) sind günstig), Getränke und persönliche Ausgaben, allfällige Video-/Fotogebühren, zusätzliche Ausflüge und Eintritte, Trinkgelder (für Guides und Fahrer EUR 10/Tag), Visum für Iran und Oman, Versicherungen (siehe unten), Mehrkosten bei Programmänderungen infolge Flugplanänderungen, Witterung und ähnlichen Unregelmäßigkeiten.

Reisegarantie/Sicherstellung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf ist Teilnehmer am Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Damit sind die im Zusammenhang mit der Pauschalreisebuchung eingezahlten Beträge sichergestellt. Detaillierte Information erhalten Sie auf Verlangen bei uns, Ihrem Reisebüro oder unter www.garantiefonds.ch.

Versicherungen

Im Reisepreis sind keine Versicherungen inbegriffen und die Haftung der Veranstalter und Transportunternehmen ist beschränkt. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer SOS- und Annulationskosten - Versicherung. Wir beraten Sie gerne.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Organisation und Durchführung

Acapa Tours GmbH, 5107 Schinznach-Dorf

Büro Herrliberg:

+41 79 416 76 12

ABopp@bopptrading.ch

www.bopptrading.ch

